

**Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin**

Tagesordnungspunkt

öffentlich

nicht öffentlich

8.3.

Datum: 05.03.2013

**Änderungsantrag
zu Mehrfraktioneller Änderungsantrag „Pro-
duktvorschläge“ zur DS 01268/2012**

Antragsteller Fraktion **DIE LINKE**

Bearbeiter: Stefan Schmidt

Telefon: 0385-545-2957

Beratung und Beschlussfassung im		
Fachausschuss für		
<input type="checkbox"/> Finanzen und Rechnungsprüfung	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	<input type="checkbox"/> Stadtvertretung
<input type="checkbox"/> Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung		
<input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften		
<input type="checkbox"/> Soziales und Wohnen		
<input type="checkbox"/> Kultur, Sport und Schule		
<input type="checkbox"/> Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen		
<input type="checkbox"/>		
Beschluss am:		

Betreff

Privatisierung von Kultureinrichtungen, Hier: „Speicher“

Beschlussvorschlag

Der Beschlusspunkt 2. aus dem Mehrfraktionellen Änderungsantrag „Produkt Vorschläge“ („Die Stadtvertretung beschließt einen fördermittelunschädlichen Trägerwechsel des Soziokulturelles Zentrum "Speicher" zum 01.01.2014. Die dafür notwendige Ausschreibung zielt darauf ab, den Zuschussbedarf für die LH SN auf max. 50.000 Euro zu reduzieren. Die Ergebnisse der Ausschreibung sollen bis zur Hauptausschusssitzung am 07. Oktober 2013 vorgelegt werden. Anderweitige Ausschreibungen, Investitionen und Umbauten zum „Speicher“ sind in 2013 zu unterlassen bzw. zu stoppen.“) wird gestrichen.

Begründung

Auch wenn immer wieder darauf verwiesen wird, dass es zahlreiche erfolgreiche Projekte gibt, bei denen eine Kommunale Kultureinrichtung in eine freie Trägerschaft überführt wurde, sind diese mit der vorgesehenen Privatisierung der Betreuung des Speichers nicht zu vergleichen. Selbst Geschäftsführer die solche privat geführten Kultureinrichtungen betreiben haben sich dahingehend geäußert, dass der Schweriner „Speicher“ für ein solches Vorhaben zu klein ist.

Auch der Rückschluss von erfolgreich arbeitenden freien Trägern im Jugend- und Kulturbereich in der Schweriner Stadtgesellschaft auf eine mögliche erfolgreiche Privatisierung dieser Einrichtung hinkt, da es ein großer Unterschied ist, eine Einrichtung in freier Trägerschaft selbst langsam aufzubauen oder sie mit fast Etatstreichung (Reduzierung um 75%) weiter zu betreiben.

Zudem halten wir auch die Versorgung mit einem kulturellen Grundangebot für einen wichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und lehnen aus diesem Grunde jegliche Vorstöße zur Privatisierung solcher Einrichtung und der damit verbundenen ausschließlichen Ausrichtung an privatwirtschaftlichen Kriterien ab.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender